

(Get free) Lasst Knochen sprechen: Roman (Die Tempe-Brennan-Romane 3)

Lasst Knochen sprechen: Roman (Die Tempe-Brennan-Romane 3)

Von Kathy Reichs

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #31224 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-27Erscheinungsdatum: 2014-01-27File Name: B00HUPS2T4 | File size: 43.Mb

Von Kathy Reichs : Lasst Knochen sprechen: Roman (Die Tempe-Brennan-Romane 3) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lasst Knochen sprechen: Roman (Die Tempe-Brennan-Romane 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der ersten bis zur letzten Minute spannend! Eintauchen in die Geschichte garantiert!Von Silke PetermannEin wirklich

gelungener Krimi, der den Leser im Unklaren lässt und die Spannung durchgehend aufrecht erhalten kann. Fesselnd, packend, genial! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wo bleibt die anthropologisch-forensische Arbeit? Kaum Spannung, viel Alltagsgerede. Von Pialalama Dies ist mein zweiter Roman von Kathy Reichs und während ich von Knochenlese wirklich begeistert war, muss ich hier sagen, dass das Buch mich etwas enttäuscht hat. Zunächst einmal, muss man sich natürlich ein bisschen umstellen, da die Fernsehwelt aus Dr. Brennan eine superintelligente Wissenschaftlerin gemacht hat, die alles objektiv sieht und nur für wissenschaftliche Fakten lebt. Die Dr. Brennan aus dem Buch, scheint einfach eine normale Wissenschaftlerin zu sein, mit viel Privatleben und vielen Gefühlen. Aber. Auch wenn sie hier nicht die gleiche Intelligenz nachzuweisen scheint, kann ich es einfach nicht glauben, dass sie in ihrem Berufsfeld nicht weiß, was das Atrium (Vorhof im Herz) ist. Die Begriffserklärung ist im Buch so dargestellt, dass sie an Dr. Brennan gerichtet ist, obwohl damit sicherlich der Leser aufgeklärt werden sollte. Ich hätte es besser gefunden, wenn Dr. Brennan es an den Leser gerichtet hätte. Andere Erklärungen, die sich auf wissenschaftliche Techniken und Möglichkeiten beziehen, fand ich sehr interessant und auch in Bezug auf die Dialoge zwischen Dr. Brennan und anderen Spezialisten glaubwürdiger. Die Spannung blieb in den ersten 2/3 des Buches leider auf der Strecke, da kaum Ermittlungsarbeiten oder interessante Erkenntnisse aufgetaucht sind. Stattdessen wurde über irgendwelche Themen ausführlich berichtet, die nicht mal etwas mit dem Fall zu tun haben (z.B. die Entwicklung des Verkehrsnetzes). Die meiste Zeit befand Dr. Brennan sich zu Hause und tat einfach nichts. Naja, sie hat gegessen. Oder versucht zu essen. Erst auf den letzten 100 Seiten, hat die Geschichte dann etwas Fahrt aufgenommen, aber richtig überzeugen konnte sie mich nicht. Zuletzt fand ich, dass die Arbeit mit den Knochen hier etwas zu kurz gekommen ist. Ich hätte mir gewünscht, dass hier etwas mehr Informationen für den Fall rausspringen. So fand die Untersuchung hauptsächlich über Fotos und Gespräche statt. Das macht doch die Romane und Temperance Brennan aus: Dass sie keine Polizei-Ermittlungen, sondern Observierung, Verhör, etc. macht, sondern anthropologisch-forensische Arbeit leistet, mit Schwerpunkt auf die Auswertung von Knochen. Fazit: Leider konnte mich dieser Kathy Reichs Roman nicht so sehr überzeugen. Die Spannung blieb größtenteils aus und die anthropologisch-forensische Arbeit, welche die Romane rund um Dr. Brennan interessant macht, kam meiner Meinung nach viel zu kurz. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenig forensische Arbeit aber viel familiäres. Von Michaela von lesenswerte bucher Meine Meinung Emily Anne Toussaint ist auf dem Weg zum Ballettunterricht und gerät zufällig zwischen die Fronten zweier Motorradbanden, die sich gegenseitig bekriegen. Sie wird von zwei Kugeln in den Kopf getroffen und stirbt. Tempe ist schockiert und schwört der Kleinen die Wahrheit herauszufinden. Nebenbei muss sie noch ein Auge auf ihren Neffen Kit werfen, der bei ihr zu Besuch ist und sich mit den falschen Leuten anfreundet. Am Ende kostet der Fall nicht nur fast Tempes Leben, sondern auch fast das von Kit. Kathy Reichs hat für dieses Buch wieder sehr gut recherchiert. Sie gibt ihr Wissen über verschiedene Motorradgangs an den Leser weiter und baut damit ihren Roman Stück für Stück auf. Ich habe einiges über die Entstehung und Entwicklung der einzelnen Gangs (z. B. Hells Angels, Bandidos, Vipers, usw.) erfahren, sowie über die riesige Organisation, die hinter den Banden steckt. Für den einen oder anderen, der so gar nichts mit diesem Thema anfangen kann, könnten die detaillierten Ausführungen über die Gangs aber eventuell etwas lang und trocken werden. Vor allem weil es manchmal seitenlang um nichts anderes geht. In "Lässt Knochen sprechen" sind die Opfer wieder sehr ausführlich und haargenau beschrieben: Die Anordnung der Knochen, der Zustand der Knochen, das vorhandene Gewebe und die Gerüche dazu. Dass Kathy Reichs vom Fach ist, wird in diesem Buch deutlich, denn die Beschreibungen der Opfer und auch der forensischen Vorgänge sind von ihr sehr bildlich dargestellt. Gerade wenn Tatorte beschrieben werden fühle ich mich immer direkt anwesend, weil alles so hervorragend bildlich dargestellt wird. Etwa in der Mitte des Buches wurde es auch für mich etwas zu lang und ich habe das Buch erstmal ein paar Tage aus der Hand gelegt. Der Mittelteil ist wirklich nicht spannend und ich hatte das Gefühl, dass es gar nicht vorwärts ging. Vor allem lag das an den Besprechungen, an denen ich wohl oder bei "teilnehmen" musste. In diesen Besprechungen gab es ausschließlich Informationen über Gangs und Rangordnungen der Motorradclubs und ich wurde etwas erschlagen damit. Sehr langwierig und trocken wurde erklärt, welcher Club wie entstanden ist und welcher Club mit welchem rivalisiert. Es ist wie wenn man in einer großen Runde sitzt und man einfach irgendwann nicht mehr zuhören kann. Im letzten Drittel wurde das Buch wieder sehr spannend und ein Ereignis jagte das nächste. Ich konnte gar nicht schnell genug die Seiten umblättern um zu sehen wie es weiter geht. Gut gefallen hat mir, dass Kathy Reichs auch hier wieder aus der Sicht von Tempe geschrieben hat und ich mich dadurch gut in sie hineinversetzen konnte. Auch, dass ich ihren Neffen Kit etwas besser kennen lernen konnte fand ich sehr erfreulich. Je mehr ich über Tempe und ihre Familie erfahre, desto vertrauter wird sie mir. Generell sind die Hauptcharaktere sehr gut und stark ausgearbeitet, während Kathy Reichs die Charaktere am Rand eher oberflächlich behandelt. Das allerdings finde ich sehr gut, denn so füllt sie ihre Seiten nicht mit unnötigen Informationen. Zitat Ich habe schon viele von Informanten geführte Expeditionen mitgemacht, und in den meisten Fällen war es reine Zeitverschwendung; Tipps aus dem Gefängnis sind notorisch unzuverlässig, entweder weil der Informant lügt, oder einfach, weil sein Gedächtnis ihn im Stich gelassen hat. (Seite 62) Fazit "Lässt Knochen sprechen" ist sicherlich eher ein schwächerer Roman aus der Temperance Brennan Serie. Wirklich spannend und rasant wird der Roman erst im letzten Drittel und die forensische Arbeit bleibt ein bisschen auf

der Strecke. Von mir eine solide Leseempfehlung.

Kurzbeschreibung Die erfolgreichste Forensikerin der Welt Ein ermordetes Mädchen, die berreste zweier Motorradfahrer und der ausgegrabene Schädel einer jungen Frau damit hat die forensische Anthropologin Tempe Brennan im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun. Doch als sie einen brisanten Zusammenhang zwischen den Toten und zwei verfeindeten Motorrad-Banden erahnt, gerät nicht nur Tempe in Lebensgefahr. Leider entwickelt auch ihr Neffe Kit ein verhängnisvolles Faible für MotorräderdeKathy Reichs' forensische Anthropologin Temperance Brennan wird außerhalb ihrer Routinetätigkeiten stets dann zu Rate gezogen, wenn Opfer von Gewaltverbrechen nun beim besten Willen nicht mehr zu identifizieren sind. Und wenn der Leser dann den sicheren Eindruck gewinnt, dass die Heldin vor diversen Knochenhaufen und Gewebefetzen kapitulieren muss, kriegt sie doch wieder die Kurve. Die couragierte Brennan hat sich diesen zuweilen recht unappetitlichen Job selbst zuzuschreiben, war ihr doch vor Jahren ihre rein archaische Arbeit ein wenig fad geworden. Auch in ihrem neuen Fall steht die "Knochenbeschwererin" zunächst vor einem schier unlösbaren Problem. Ein kleines Mädchen wurde unschuldig Opfer eines Bandenkampfes von kriminellen Bikern. Zwei Mitglieder einer Biker-Gang wurden außerdem von rivalisierenden Genossen in die Luft gejagt -- an Tempe Brennan liegt es nun, die Teile korrekt zu sortieren. Doch damit beginnen erst die dramatischen Ermittlungen in einem Krieg verfeindeter Motorradgangs, die um die Kontrolle des Drogenhandels in Montreal kämpfen. Zudem ist Brennan nervlich stark angekratzt. Ihr Freund Ryan, selbst Polizist, scheint ins kriminelle Milieu abgedriftet zu sein und wurde bereits von der Arbeit suspendiert. Ihre zugeteilten Kollegen Claudel und Quickwater scheinen sie alles andere als ernst zu nehmen. Richtig haarig wird es dann, als Tempes Neffe Kit, auf Besuch in Montreal und selbst Motorradfan, in den Dunstkreis der Biker und damit in höchste Lebensgefahr gerät. Die Anthropologin sieht sich zum Handeln außerhalb ihres Labors gezwungen. Kathy Reichs schlägt in ihrem neuen Roman zunächst eine ruhige Gangart an, vermag jedoch Spannung und Tempo bis zu einem fulminanten Showdown stetig zu steigern. Dabei werden die meisten Leser über die zuweilen arg akademisch anmutenden Dialoge und die Selbstverständlichkeit, mit der wieder einmal eine Ermittlerin persönlich in einen Fall involviert ist, wohlwollend hinweglesen. --Ulrich DeurerPressestimmen"Neben dem intelligenten, gut konstruierten Plot hat Kathy Reichs mit ihrer Heldin Tempe Brennan eine sowohl sympathische als auch eigensinnige Figur geschaffen. So berührt und fesselt dieser Thriller nicht nur, sondern erzählt auf verstrende Weise von der Macht des Bösen, von verkorksten Menschen, von einer gleichgültigen Gesellschaft." (Der Spiegel)"Tempe Brennans Abenteuer haben Kathy Reichs weit hinauf befördert ans Firmament der Krimiautoren!" (FOCUS)